

# Aus Norddeutsche Affinerie wird Aurubis

Nach der Übernahme des belgischen Kupferherstellers Cumerio benennt sich die Norddeutsche Affinerie AG (NA) um. Künftig solle das Unternehmen, das auch einen Standort in Lünen unterhält, unter dem Namen Aurubis firmieren, teilte der Kupferspezialist am 16. Dezember mit.

Allerdings muss noch die Hauptversammlung am 26. Februar 2009 der Umbenennung zustimmen. Mit dem neuen Namen solle der Zusammenschluss der Unternehmen nach außen gezeigt werden, hieß es. „Der Name steht für das, was uns verbindet und stark macht, un-

sere gemeinsame Leidenschaft für Kupfer“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Drouven. „Aurubis“ ist der aus dem Lateinischen abgeleitete Begriff für „rotes Gold“. „Damit bringt der Name auf den Punkt, was Kupfer für uns und unsere Kunden ist – ein Metall von außergewöhnlichem Wert“.

Bleiben wird das bekannte Logo der Norddeutschen Affinerie AG, das blaue Dreieck. Es hat eine lange Tradition und zeigte ursprünglich drei Hüttenwerkzeuge. Im Laufe der 142-jährigen Unternehmensgeschichte wurde es mehrmals modernisiert. Die handelsrechtliche Umbenennung wird erst nach dem offiziellen Beschluss der Hauptversammlung erfolgen. Bis dahin wird auch die Aktie weiterhin unter Norddeutsche Affinerie AG notiert werden.

Aurubis ist der größte Kupferproduzent Europas und im Kupferrecycling international führend. Das Unternehmen produziert jährlich etwa 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und über 1,2 Mio. Tonnen Kupferprodukte. An zwölf Standorten in sieben europäischen Ländern (Deutschland, Belgien, Bulgarien, Italien, Schweiz, Großbritannien und Slowakei) werden rund 4.800 Mitarbeiter beschäftigt.



Luftbild der Anlage in Lünen.

Foto: NA

## Siegreiche Ideen aus Dortmund

Zwei Dortmunder Unternehmen gehören zu den Preisträgern der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“.

Ausgezeichnet wird die Wilo SE für ihr innovatives Dezentrales Pumpensystem und die LaTherm GmbH für Möglichkeiten zum energiesparenden Heizen im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Beide Unternehmen wurden für ihre besonders zukunftsorientierten Ideen in der Kategorie „Umwelt und Energie“ – ausgewählt. Insgesamt gibt es

Preisträger in sieben Kategorien. Jedem der 365 siegreichen Beiträge des Wettbewerbs ist im Jahr 2009 ein bestimmter Tag gewidmet, an dem die Auszeichnung der Öffentlichkeit präsentiert wird. Für das Pumpensystem von Wilo ist dies der 10. März, der erste Messetag der ISH 2009 in Frankfurt. Auf der Weltleitmesse für Gebäude- und Energietechnik wird die Innovation erstmals einem breiten Messepublikum vorgestellt. Am 7. September präsentiert sich die LaTherm GmbH. Die Veranstaltungsreihe wird

2009 bereits im vierten Jahr gemeinsam von der Deutschen Bank und der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durchgeführt. Andreas Sengpiel, Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank in Dortmund, wird die Auszeichnungen an Wilo und LaTherm überreichen. Die „ausgewählten Orte“ des Wettbewerbs sollen – so der Veranstalter – das vielfältige Potenzial des Innovationsstandortes Deutschland unter Beweis stellen.